

Die thailändischen Teilehersteller verbinden die Branche zur globalen Lieferkette

Die COVID-19 Situation hat eine starke Auswirkung auf den Alltag, das Arbeitsleben und die Geschäfte. Viele Geschäfte passen sich allerdings an diese schwierige Situation an und sehen viele Geschäftsmöglichkeiten, wie die Softwareentwickler, die die „Clubhouse Application“ entwickelt haben, die den heutigen Kommunikationsbedürfnissen und sozial distanzierter Kommunikation entspricht. Diese Application kann zu weiteren Geschäftsmöglichkeiten führen.

Thailändische KMU-Unternehmer passen sich ebenfalls an die Covid-19 Situation an. Im Jahr 2020 wurden thailändische KMU-Unternehmer von der Ausbreitung von Covid-19 stark betroffen, aber trotzdem und mit Hilfe der „Thai Enterprise Development Division“ des BOI haben die KMU-Unternehmer Verbindungen und Verknüpfungen in unterschiedlichen Industrien aufbauen können. Die „Thai Enterprise Development Division“ des BOI hat berichtet, dass der Wert, der durch industrielle Verbindungen der kleinen und großen Unternehmen entsteht, 27.440 Millionen Baht beträgt. Darunter sind 16.056 Millionen Baht von der Verbindung mit den Großabnehmern und 11.384 Millionen Baht von KMU-Käufern. Der entstandene Wert, der durch industrielle Verbindungen entsteht, ist nicht so hoch wie der Wert in der normalen Wirtschaftssituation vor der Pandemie. Diese entstehenden Aktivitäten müssen als ein gutes Zeichen gewertet werden, da es ein starkes Fundament zu den industriellen Verbindungen, die hauptsächlich in den Bereichen von Autoteilen, elektrischen und elektronischen Teilen zu sehen sind, gibt.

Das BOI hat seit 1992 eine wichtige Rolle bei der Unterstützung kleiner Unternehmer, die lokale Teilehersteller sind, um ihre Geschäfte durch Verbindungen mit Käufern und Großherstellern aus der ganzen Welt zu erweitern. Die Verbindungsaktivitäten beinhalten z.B. die Organisation von Matchmaking-Events von Käufern und Verkäufern, eines Zentralmarktes zum Handeln von Teilen, Business-Matching-Events, Seminare zur Verbesserung der Fähigkeiten thailändischer KMU-Unternehmer, Teilnahme an Messen im In- und Ausland, insbesondere SUBCON Thailand, eine wichtige regionale Ausstellung für die Zulieferindustrie, die jährlich stattfindet. Diese Aktivitäten haben für KMU Marktchancen geschaffen, um Teile für große Betriebe im Wert von mehreren zehn Milliarden Baht pro Jahr zu produzieren.

Das Ergebnis der industriellen Verbindungen führt zu einer Win-Win-Situation für beide Anbieter, d.h. es entstehen eine Aufrüstung der Teileproduktion für thailändische KMU und ein Technologietransfer. Er führt außerdem dazu, dass das Land eine starke Lieferkettenbasis hat. Große Käufer profitieren von der Kostensenkung, ohne in jede Produktionslinie investieren zu müssen, weil sie lokale Teilproduzenten finden können. Länder mit starken Lieferketten haben

einen eindeutigen Vorteil bei der Geschäftstätigkeit im Vergleich zu Ländern mit schwachen Lieferketten, weil weniger Investitionen erforderlich sind.

Die industriellen Verbindungen durch das BOI werden sich auf weitere Branchen der Zukunft ausdehnen, um der Richtung von Thailand 4.0 gerecht zu werden, wie z. B. die Medizingeräteindustrie, Elektrofahrzeuge, Flugzeuge, Automatisierung und Robotik, digitale Systeme, intelligente Elektronik, Schienensysteme usw. In diesen Industrien haben thailändische Unternehmen hohes Potential, neue starke Lieferketten aufzubauen und in die Fußstapfen des Erfolgs der industriellen Verbindungen im Automobilsektor zu treten. Abgesehen von den attraktiven Anreizen tragen die lokalen Subunternehmer, die hohes Potenzial haben, dazu bei, ein investitionsfreundliches Umfeld zu schaffen.